QUARTIERSKONZEPTE – EIN INSTRUMENT DER ENERGETISCHEN BESTANDSENTWICKLUNG

22. Sitzung des Energienetzbeirats

Oliver Seel
Referat Erneuerbare Energien und Wärmekonzepte

23.01.2020 | Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

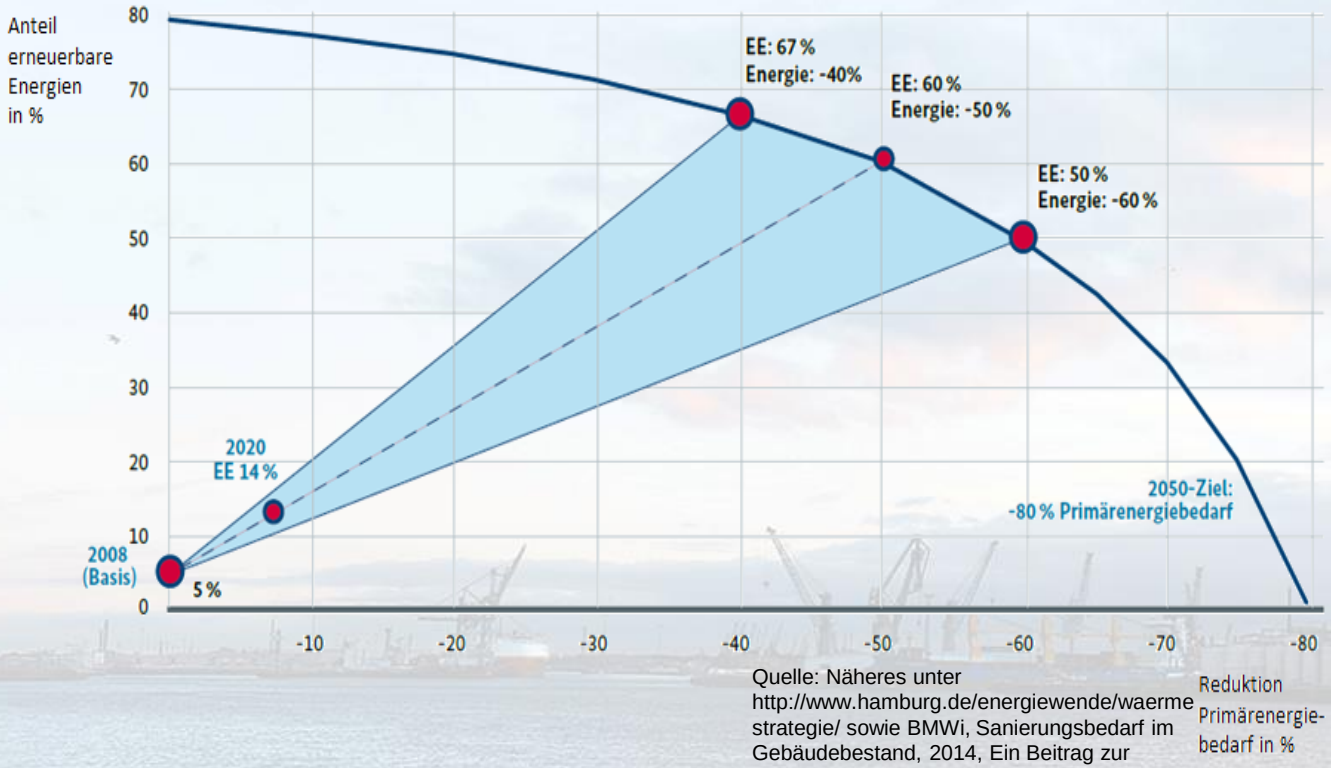
Hamburg

ENERGIEWENDE IN HAMBURG

→ **Hamburger Klimaplan: Senkung Primärenergiebedarf** bis 2050 um **80 % - nahezu klimaneutraler Gebäudebestand**

→ Erreichung durch Kombination **aus Endenergieeinsparung** und **Erneuerbaren Energien**

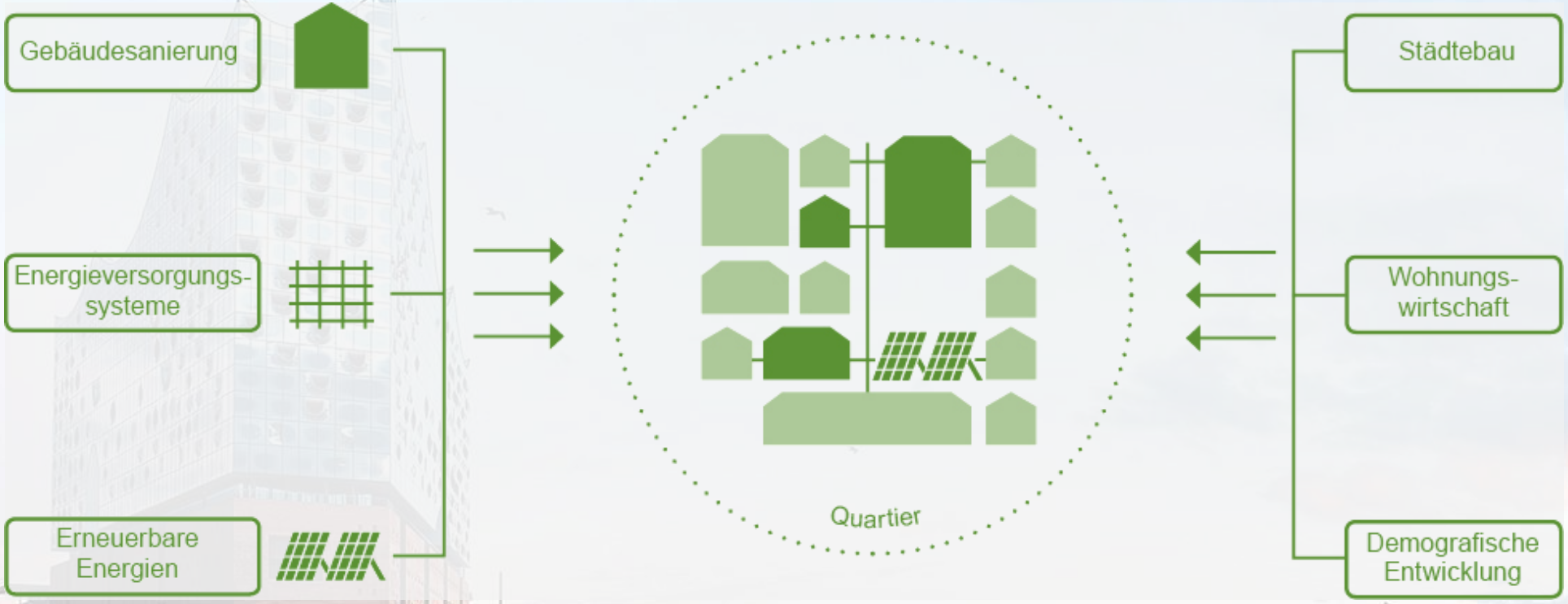
→ **Quartiersansatz** ist ein wichtiges Instrument zur Erreichung der Ziele im Hamburger Klimaplan



Quelle: Näheres unter http://www.hamburg.de/energiewende/waermestrategie/ sowie BMWi, Sanierungsbedarf im Gebäudebestand, 2014, Ein Beitrag zur Energieeffizienzstrategie Gebäude.

DER QUARTIERSANSATZ

Ein Instrument der kommunalen Wärmeplanung



Quelle: BBSR KfW-432 Begleitforschung. https://www.energetische-stadtsanierung.info/

- Fokus beim Quartiersansatz **verschiebt sich weg von der Betrachtung einzelner Gebäude hin zur energetischen Konzeptionierung ganzer Stadtteile und Wohnquartiere**

KFW-FÖRDERUNG – PROGRAMM 432

FÖRDERPROGRAMM „ENERGETISCHE STADTSANIERUNG“

Programmteil A - Quartierskonzept

- Bestandsanalyse
- Erstellung einer Gesamtenergiebilanz
- Potenzialanalyse zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
- Maßnahmenentwicklung
- Aussagen zu wirtschaftlicher Machbarkeit

Förderung der Konzepterstellung in Höhe von 65 % durch die KfW

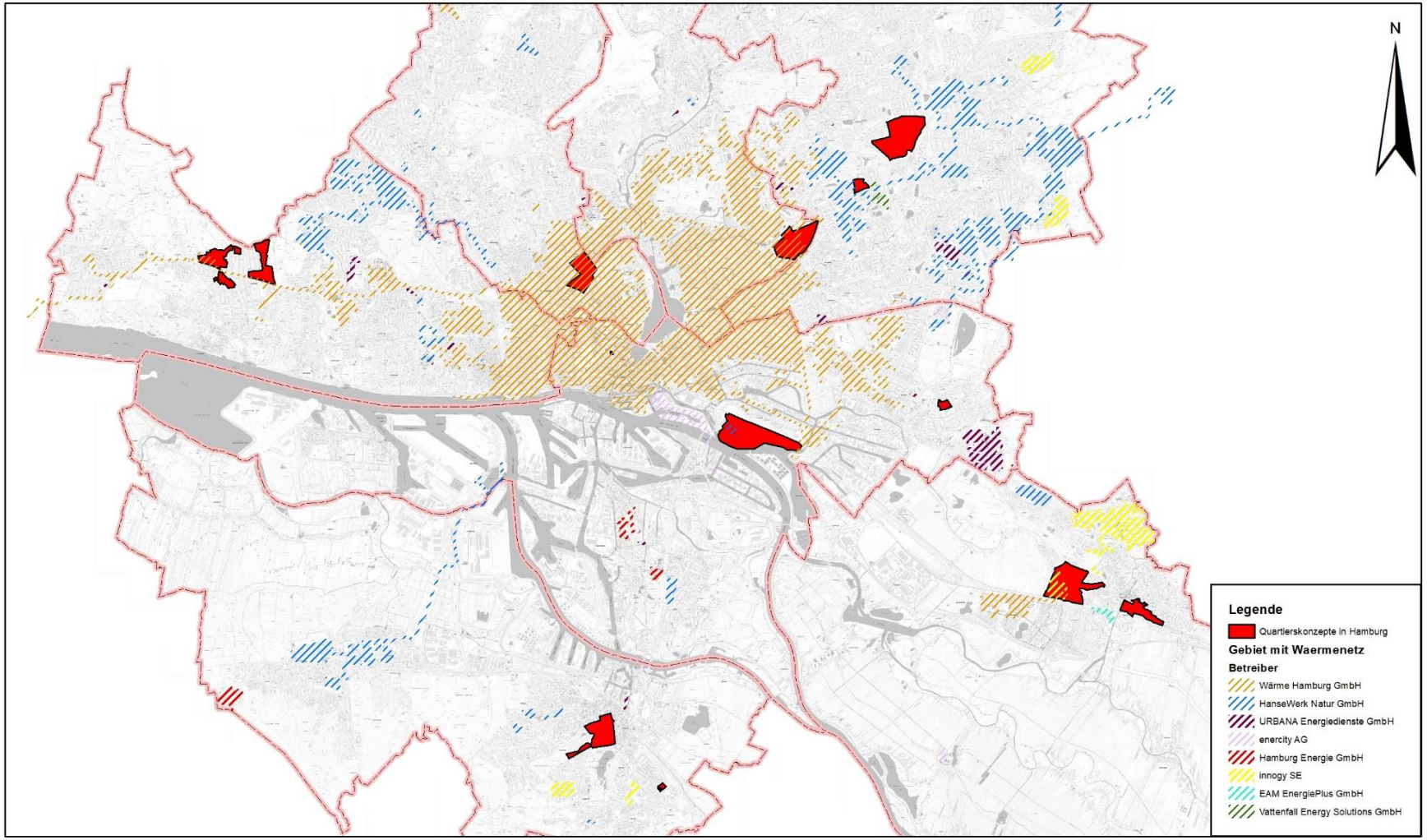
Programmteil B - Sanierungsmanagement

- Planen des Umsetzungsprozesses
- Vernetzung mit Akteuren im Quartier
- Koordination von Sanierungsmaßnahmen
- Anlaufstelle für Fragen der Finanzierung und Förderung

Förderung Sanierungsmanagement über 3 Jahre in Höhe von 65 % durch die KfW (Möglichkeit auf Verlängerung um 2 Jahre)

Energetische Quartiersprojekte in Hamburg

Erstellt am: 06.01.2020



Kartengrundlage:
Geobasisdaten
DK5

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

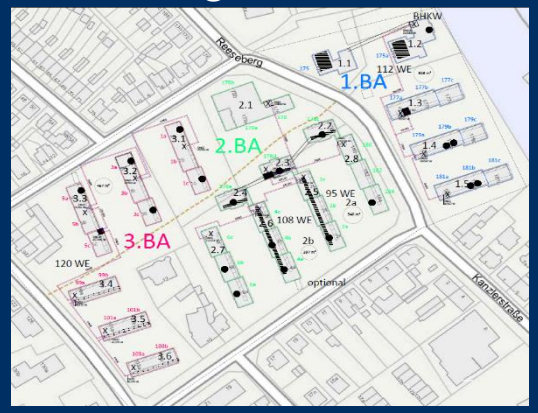
Geofachdaten:
Behörde für
Umwelt und Energie

PROJEKTBEISPIELE IN UMSETZUNG

Heidrehmen

- Sanierung Wärmenetz für zukünftig verstärkte EE-Einbindung
- Errichtung eines strommarktorientiertes BHKW+PtH
- Einbindung Solarthermie + WP
- CO_2-Einsparung: 20 %

Reeseberg



- Errichtung von 3 Eisspeichern
- Wärmenetzbetrieb mit el. WP + Solarkollektoren
- Heizkörperaustausch
- CO_2-Einsparung: 51 %

Dudenweg

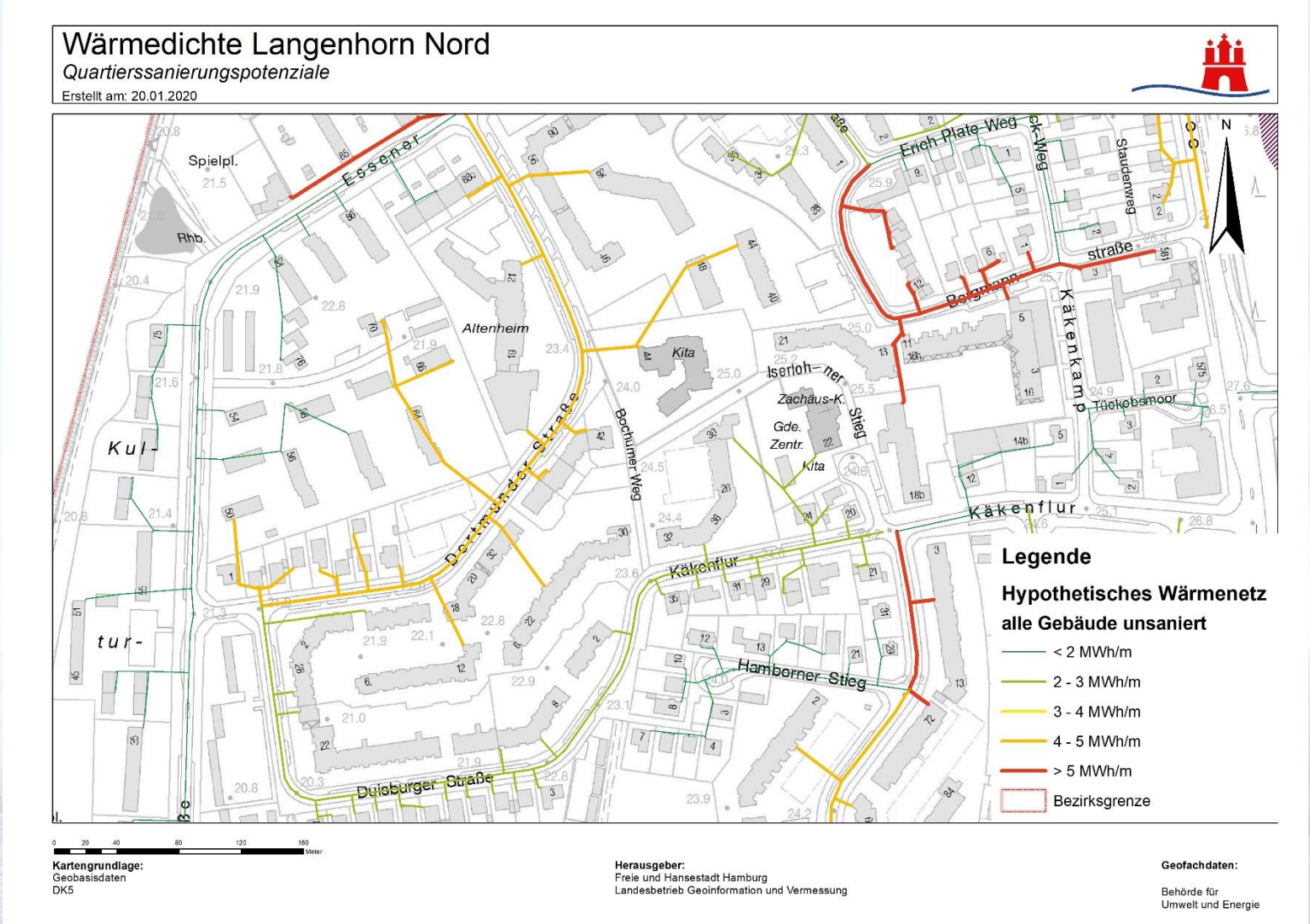
- Erweiterung Wärmenetz
- Errichtung eines strommarktor. BHKW + Solarthermie (320 m²)
- Neubau KfW 40/55 + Sanierung Gebäude auf KfW 85
- CO_2-Einsparung: 42 %

Rothenburgsort

- EnerCity: Wärmenetz-erschließung
- Nutzung industrieller Abwärme
- CO_2-Einsparung: abhängig von Anschlussquote

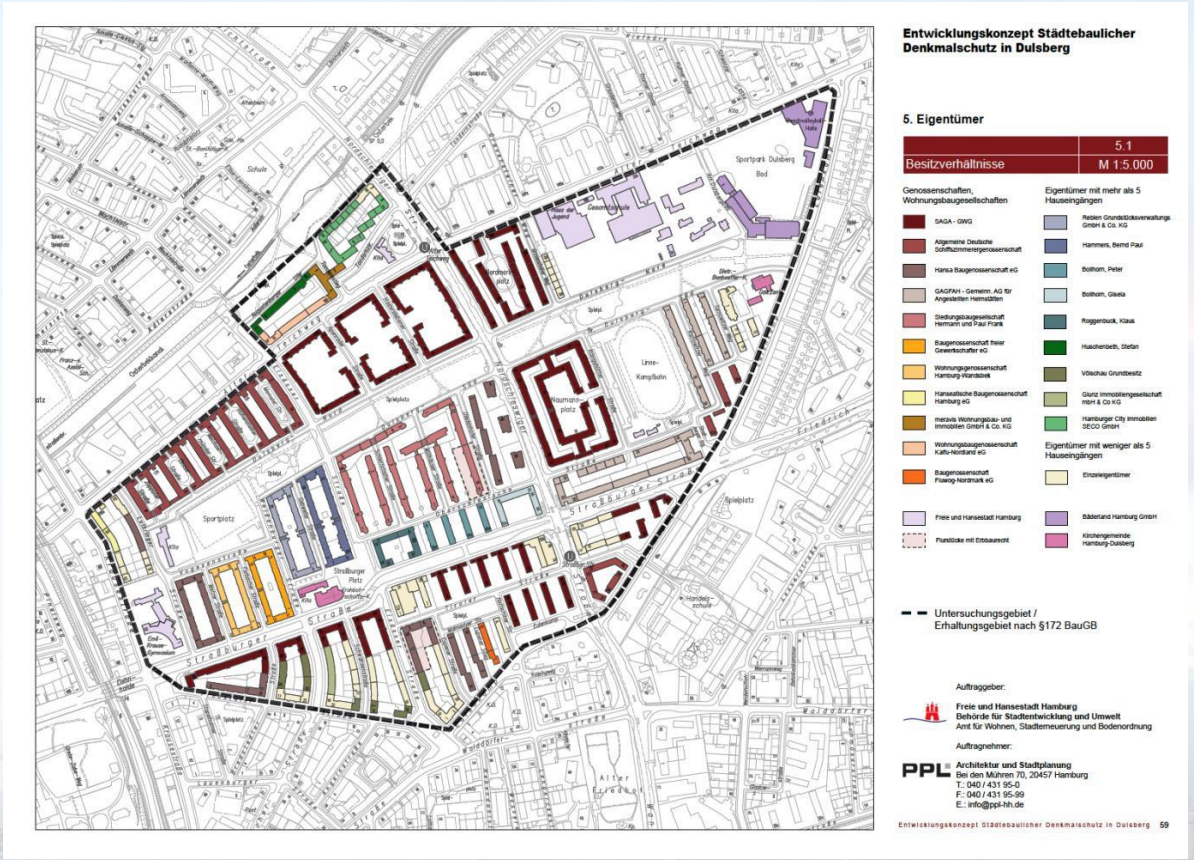
AUSWAHL- UND ERFOLGSKRITERIEN FÜR QUARTIERSPROJEKTE (I)

- **Hohe Wärmedichte –** i.d.R. in Quartieren mit Geschosswohnungsbau gegeben
- **Fehlen einer Quartierversorgung –** kein effizientes Wärmenetz im Quartier vorhanden
- Kurz- und mittelfristige **Sanierungsbedarfe**



AUSWAHL- UND ERFOLGSKRITERIEN FÜR QUARTIERSPROJEKTE (II)

- **Geringe Anzahl an Akteuren im Quartier –** vor allem wenn professionelle Wohnungswirtschaft Bestände im Quartier hat
- **Flexibilität der Akteure im Quartier –** Möglichkeit Finanzierungspläne anzupassen, um Maßnahmen mit benachbarten Akteuren umzusetzen
- **Nachverdichtung** durch Neubauvorhaben im Quartier
- **Flächenverfügbarkeit** für erneuerbare Energien und klimafreundliche Energieversorgungsoptionen



Quelle: *Energiekonzept Hamburg---Dulsberg (2014). ARGE: Ecofys Germany GmbH, GEF Ingenieur AG, Dr. Burkhard Schulze---Darup, PPL Architektur und Stadtplanung GmbH, büro luchterhandt*

ERKENNTNISSE

- ✓ **Quartierslösungen** sind immer auf die Gegebenheiten zugeschnitten → Es sind **Unikate**
- ✓ **Hohe Komplexität und Abstimmungsaufwand**
- ✓ Es braucht Akteure mit Handlungsbedarf und **Treiber/Koordinatoren**
- ✓ **Verbindung von Neubauvorhaben mit Bestandsentwicklung** schafft vielfältigere Lösungsmöglichkeiten
- ✓ Es braucht eine **planerische und zeitliche Abstimmung** unter den Akteuren im Quartier
- ✓ Es braucht **Mitwirkungsbereitschaft** und **Verbindlichkeit** bei den Akteuren

IMPLEMENTIERUNG QUARTIERSSANIERUNG

Neue Quartiere

- Wärmekatasteranalyse
- Klimaschutzkonzepte als Ausgangspunkt
- Synergien mit RISE-Gebieten
- Öffentlichkeitsarbeit verstärken

Neue Quartiers-konzepte

- Beratung von Wohnungsunternehmen hinsichtlich Quartierspotenzialen
- Anreize durch Förderung

Implementierung des Quartiers-ansatzes bei Bestands-entwicklung

- Sanierungsmanager in jedem Bezirk
- Einrichtung Servicestelle für Quartierssanierung – Beispiel Berlin

FAZIT & AUSBLICK

- **Neue Quartierskonzepte** werden aktuell erstellt; Bezirke stellen Sanierungsmanager ein; **SAGA untersucht Quartiersansatz** für eigene Bestände

- Durch zunehmende Quartierprojekte mit der Wohnungswirtschaft entwickeln sich **standardisierte Prozesse**, die Quartierslösungen vereinfachen

- Durch die **gesetzlichen Änderungen auf Bundesebene** (CO_2-Preis) können Anreize für neue Quartierslösungen entstehen

- Auf Basis der Erfahrungen mit Quartierslösungen entstehen zunehmend **innovative Versorgungslösungen mit erneuerbaren Energien**

- Quartierssanierung wird **flankiert durch Maßnahmen im Hamburger Klimaplan und HmbKlischG**

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

KONTAKT

Ansprechpartner

Oliver Seel
Tel: (040) 428 40 3198
E-Mail: Oliver.Seel@bue.hamburg.de